

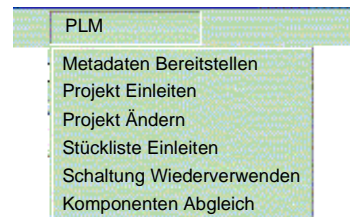
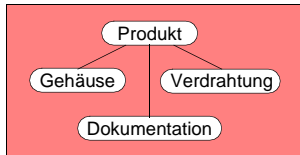


## mit Product Lifecycle Management

Sie haben in E<sup>3</sup>-series® die Schaltung der Elektroanlage erfasst. Weiter leiten Sie aus: Klemmenpläne, Verbindungslisten, Drahtlisten, Schaltschrankzeichnung..., kurz alles, was Ihre Anwendung benötigt.

Nun wollen Sie

- diese Daten anderen Produktbestandteilen im PLM System zuordnen: aus der Mechanik Konstruktion, aus der Dokumentenabteilung, aus der Elektronikentwicklung - versioniert und voll erfasst.



- die E<sup>3</sup>-series Daten weiterreichen an Musterbau, Service, Test, Qualitätssicherung, Produktion,...

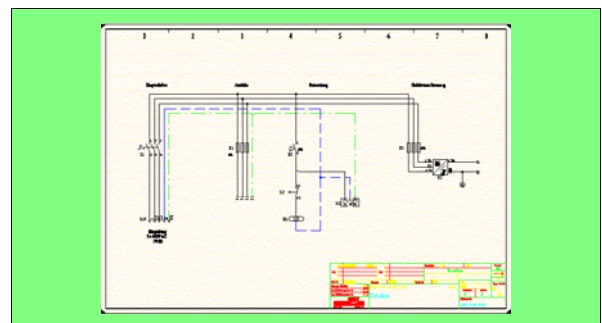
Sie wollen dies einfach und schnell erreichen, und Sie wollen sich auf die Konstruktion konzentrieren, nicht auf PLM Bedienung Verwaltungsdaten.

### ➔ Dann brauchen Sie Integrate

### Ausleitung

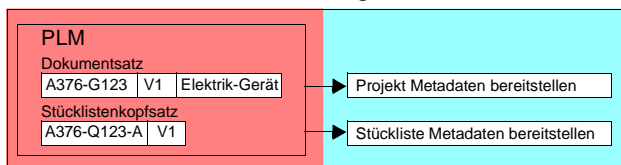
Die Engineering Desktop Funktionen werden aus dem E<sup>3</sup>-series Hauptmenü aufgerufen. Sie steuern also selbst, wann Sie Daten mit dem PLM System austauschen wollen. Sie stossen die Datenausleitung durch Mausklick an. Die Ausleitung erfolgt dann automatisch. Die Daten werden in Konfigurationsdateien für die Arbeitsabläufe in Ihrer Firma eingestellt.

- Einen Innovationscontainer mit allen Projektdaten zur Datensicherung und zur späteren Weiterbearbeitung in E<sup>3</sup>-series.
- Plotdaten in einem vorgegebenen Format, wie PDF oder TIFF, farbig oder s/w.



### Metadaten Bereitstellen

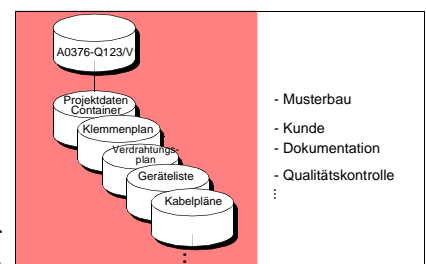
Der Stücklistenkopfsatz und der Dokumentsatz für das Projekt werden im System angelegt. Die Sätze werden über Metadaten gebildet, wie z.B. Sachnummer, Version und Bezeichnung.



- Listen und Steuerdaten, die für die Weiterbearbeitung gebraucht werden.

Die Struktur des Datensatzes ist konfigurierbar.

Der Datensatz kann allmählich im PLM System wachsen. So



Nach Ablauf der Funktion sind diese Daten für alle folgenden Arbeitsschritte verfügbar. Auch die Metadaten im Projekt, wie z.B., Auftragsnummer, Kundenname usw. sind dann abgeglichen.

### Projekt Einleiten

Die Funktion leitet Dateien aus dem Projekt aus und ordnet sie im PLM System dem Dokumentsatz zu:

kann man im Lauf der Entwicklung Doku-

# Integrate

mente nach und nach hinzufügen, die dann für weitere Dienststellen aus dem PLM System verfügbar sind.

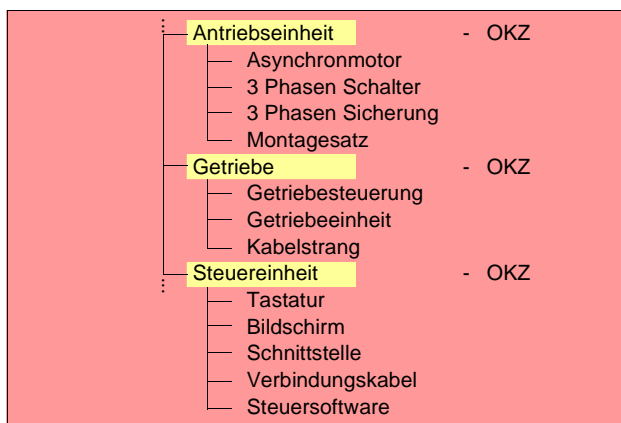
## Projekt Ändern

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit eine Version eines Projektes in die E<sup>3</sup>-series Umgebung auflösen. Änderungen der Schaltung werden so abgewickelt. Dabei kann man die Projektdaten im PLM System reservieren, so daß man gleichzeitige Änderungen durch andere Bearbeiter ausschließt.

**Projekt Ändern** erhöht die Revision nach Freigabe in PLM.

## Stückliste Einleiten

Die Funktion legt eine Stücklistenstruktur im PLM System aus dem E<sup>3</sup>-series Projekt an. Stücklistenstrukturen können ein- oder mehrstufig (Konstruktionsstückliste) sein. Die Stückliste kann sortiert werden nach BMK, Sachnummer, Ortskennzeichen, oder anderen Parametern. Dies ist einstellbar.



Die Stückliste speichern Funktion beachtet bei jedem Update die bisherige Stücklistenstruktur und die Positionsnummern. Damit sind Vergleiche im PLM System möglich.

## Komponenten Abgleich

Die Elektrik Artikel sind im PLM System verfügbar. Voreingestellte Sachmerkmale kann man aus dem PLM System in die E<sup>3</sup>-series Artikelverwaltung übernehmen. Damit werden Artikel geändert und neue Artikel hinzugefügt. Die oder der Verantwortliche steuert den Prozess über ein Bedienfenster, in dem Änderungen und neue Artikel angezeigt werden.

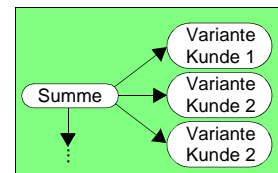
## Konfiguration

Viele Details unterscheiden die Entwicklungsprozesse in Ihrer Firma von denen in anderen Firmen. Unterschiede reichen vom Aufbau der Sachnummer bis zu komplexeren Themen, wie zum Beispiel der Ausleitung von Schaltplan-Varianten für die Kunden Konfiguration. Die Engineering Desktop Module werden durch editierbare Konfigurationsdateien gesteuert, um die Entwicklungsprozesse Ihrer Firma abzubilden.

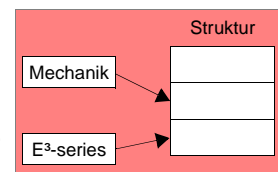
## Glanzpunkte der Integration

- **Ausleitung hierarchischer Konstruktions-Stücklisten.** Wenn z.B. der Motor-Aufbau als ganzes vom Zulieferer bestellt wird, dann steht die Sachnummer in der Stückliste. Wenn der Motor in Ihrer Firma aufgebaut wird, dann stehen die Einzelteile in der Unterstruktur des Motors.

- **Summen Projekte**  
Engineering Desktop unterstützt mit vielen Funktionen die Ausleitung von Kunden Konfigurationen des Projektes aus einem Summen-Projekt.



- **Kombinierte Strukturen**  
Die Stücklisteneinleitung in PLM berücksichtigt gemeinsame Stücklistenstrukturen im PLM System. Dies, wie viele andere Parameter, ist einstellbar.



- **Änderungsverfolgung**  
Die Engineering Desktop Module führen konfigurierte Einträge in der Historientabelle im PLM System. Damit kann man die Änderungsgeschichte eines Projektes nachvollziehen.

- **Zugriffsteuerung**  
Die Zugriffsteuerung auf Projektdaten und Stücklistenartikel ist einstellbar. Damit wird Gruppenarbeit und die Verfügbarkeit von Dokumenten in der Firma festgelegt.

- **Konfiguration**  
Wir erarbeiten mit Ihnen ein Konfigurationspapier, in dem die passenden Einstellungen für Ihre Firmenprozesse abgeklärt werden. Dann konfigurieren wir Engineering Desktop für Sie.